

Planlos ins Netz : Architekten-Websites

Autor(en): **Honegger, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **21 (2008)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-123413>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Planlos ins Netz

Text: Urs Honegger

Die Auftritte der Schweizer Architekten im Internet sind lieblos und unprofessionell gemacht. Zu diesem Schluss kommt ein von Hochparterre beauftragtes Expertenteam, das die Websites von 50 Büros bewertet hat. Mehr als die Hälfte schneidet ungenügend ab.

Architekten gestalten im Netz wie im richtigen Architekturleben: überall Kästchen und Klötze. Nur leidet im World Wide Web die Gestaltung darunter. «Viele Auftritte wirken verkrampft», hält die Grafikkünstlerin Catherine Corti fest. Der Kontroll- und Kästchenwahn ist ihr bei der Beurteilung des Webdesigns als Erstes ins Auge gestochen. Aber auch andere Mängel sind weit verbreitet: verschwommene Bilder, zu kleine Schriften. Oft kommen sich Gestaltung und Navigation in die Quere. Animationen können als dekoratives Element spannend sein. Wenn aber die Navigation der Benutzerin unter dem Mauszeiger wegrennt, macht Internet-Surfen keinen Spass. Viele Seiten gleichen sich. Neben dem omnipräsenten Raster wird sehr häufig ein schwarzer Hintergrund verwendet: «Die haben einander abgesehen», sagt Catherine Corti.

Keine Web-Extras

«Es wird beinahe nirgends versucht, ein Gefühl für die Architektur zu vermitteln», fasst Usability-Spezialist Daniel Hunziker seinen Eindruck zusammen, dabei böte gerade das Netz unzählige Möglichkeiten dafür. Er vermisst zum Beispiel grosse Bilder. Keines der fünfzig Architekturbüros unterhält einen Blog. Löbliche Ausnahme bildet eine Baustellen-Webcam bei Itten+Brechtbühl. Manche Sites – so Hunziker – scheinen die Besucher geradezu vertreiben zu wollen. Sie starten mit einer nahezu leeren Homepage, auf der unklar bleibt, wo es weitergeht: «Wie ein Haus, bei dem man die Türe nicht findet», zieht er den Vergleich. Für die Programmierung gilt, was auch für die Architektur Vor-



aussetzung ist: Nur wer sich an Standards und Normen hält, baut etwas, das funktioniert. Im Internet führt ein mangelhafter Quellcode zum Beispiel dazu, dass die Website nur mit einer bestimmten Software läuft. Hat eine Benutzerin diese auf ihrem Computer nicht installiert, sieht sie nichts. Oder sie findet die Navigation nicht, weil sich die Grösse der Seite nicht dem Browserfenster anpasst. Unsaubere Programmierung führt auch dazu, dass eine Seite langsam lädt und die Geduld strapaziert.

Das meiste ist selbstgestrickt

Die meisten Sites sind offensichtlich selbst gemacht. Nur vier Büros sind fehlerfrei programmiert. «Da war wohl ein Freund des Büros am Werk, der ein bisschen HTML-Code kann. Oder der Praktikant, der an der ETH ein paar Lektionen Webdesign gehabt hat», vermutet Alexandra Papadopoulou. Geradezu amüsiert hat die Expertenrunde das Beispiel von Brodbeck-Roulet: Die brauchen mehr als 160 Zeilen Code mit fast zwanzig Fehlern drin, um ein einziges Pop-up-Fenster zu öffnen.

Warum nehmen die Büros ihre Präsenz im Internet nicht ernst? «Den Architekten fehlt wohl der Sinn für Öffentlichkeitsarbeit», vermutet Julian Karrer, Geschäftsführer von Future Connection, und ihnen fehle das Gefühl fürs Medium. Die Büros scheinen sich nur widerwillig zu einem Auftritt zu entschliessen oder finden eine Website nicht nötig, stellt Karrer fest. Einige grosse Büros verzichten ganz darauf, allen voran die Basler Herzog & de Meuron. Hier passt die Haltung zur Corporate Identity und schadet

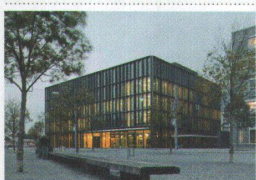
in diesem Fall wohl kaum der Auftragslage. Bei kleineren Büros verstehe er diese Haltung aber nicht. Karrer: «Für viele wäre es eine Möglichkeit zu zeigen, inwiefern sie sich von der Konkurrenz unterscheiden.»

Für das Expertenteam, das sich täglich mit dem Netz und seinen Anwendungen auseinandersetzt, wirken die Auftritte der Architekturbüros lieblos und unprofessionell. Dass so wenig Aufwand für den Internetauftritt betrieben wird, erstaunt sie vor allem, wenn man die Auftragsvolumen der Büros betrachtet. «Im Internet wäre mit vergleichsweise wenig Mitteln viel zu erreichen», konstatiert Julian Karrer. Welche Büros bewertet wurden, bestimmte die Redaktion Hochparterre. Die Anzahl war auf 50 beschränkt. Wer keine Website oder nur eine statische Homepage hat, wurde nicht berücksichtigt. Nicht die besten Internetseiten sollten auf die Liste, sondern die momentan erfolgreichsten Büros. Um so die Frage zu beantworten: Wie wichtig ist der Branche die Präsenz im Netz? Bewertet wurde nach den fünf Kriterien: Information, Interaktion, Gestaltung, Technik/Code und Marketing. Minimal gab es null Punkte (schlecht) maximal vier (sehr gut). Insgesamt waren also zwanzig Punkte zu gewinnen.

Der Test beweist: Im Internet gibt es für die Schweizer Architekten noch viel zu tun. Vor allem für die etablierten Büros, die in der Vor-Internetzeit gross geworden sind und dem Medium immer noch skeptisch bis negativ gegenüberstehen. Die hintersten Plätze sind prominent besetzt. Hoch gelobte Gestalterinnen und Erbauer preisgekrönter Fussballtempel machen im Netz kaum Punkte. • →

:mlzd

home/ news/
 contact/ address/
 office/ portrait/ team/ jobs/ referenzierte/
 projects/ kultur/ öffentlich/ wohnen/ dienstleistungen/ städtebau/ interieur/ objekte/
 publik/ booklets/ vorträge/ ausstellungen/ events/
 services/ suchen/ links/ fileschange/ impressum/



klbb
 Neubau Kaufmännische Berufsschule, CH-Biel, 1. Preis 2003-2007
 Am 22. September 2007 wurde die Kaufmännische Berufsschule Biel BPN offiziell eingeweiht. Der Neubau liegt an attraktiver Lage zwischen Stadtkern und See, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Ein Materialmix mit striktem Vorgeben definiert ein ansonsten quadratisches Volumen mit einer Kantenlänge von ungefähr 40 Metern, die sich daraus ergebende Belichtungsproblematik wird über einen Innenhof gelöst, der zum prägenden Element des Gebäudes wird. ...

jobs
 Praktikantinnen gesucht

6_56
 Druckfrisch: das Heftchen 6_56 enthält eine Auswahl unserer Arbeiten aus dem Jahr 2006 und kann ab sofort hier bestellt werden (RPZ: 10.- inkl. Versand).
 Vorwort: Silvio Basso, Bern
 Gestaltung: Julienne, Bern
 bestellen

Die Gewinner

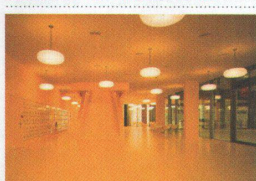
- > 1 Fischer Architekten: Ein fehlerfreier HTML-Code, bei dem sogar der Inhalt vom Design getrennt wurde, ist die Grundlage des Erfolgs. Dass die Architekten ein Content Management System verwenden, fällt dem Expertenteam positiv auf. Durchschnittlich wurden Fischer Architekten nur in der Kategorie Marketing bewertet: Die Experten hätten sich eine klarere Positionierung gewünscht.
- > 2 Metron: Auch Metron schafft es dank einer perfekten Technik auf das Podest. Sie beinhaltet sogar eine barrierefreie Version der Website, die einzige der fünfzig getesteten. Dazu punktet das Büro mit einem Unternehmensauftritt, der die verschiedenen Geschäftsbereiche übersichtlich darstellt. Abzüge gibt es für die Navigation und die etwas gar spröde Gestaltung.
- > 3 MLZD: Für die Gestaltung erhalten die Bieler Architekten das Punkte-maximum. Sie überzeugen die Experten mit einem sauberen Design und einer offenen Struktur, die nicht dem verbreiteten Kästchen- und Kontrollwahn gehorcht. Technisch hält der Auftritt nicht ganz, was er verspricht. Die eingebaute Suchfunktion findet die eigenen Projekte nicht.

Das Expertenteam

- > Alexandra Papadopoulou, Designerin FH, ist Programmiererin und Projektleiterin. Bis vor vier Jahren war sie Geschäftsführerin der Internetfirma Mitlinks. 2003 gründete sie Wusi Entertainment und spezialisierte sich auf Computerspiele. wusi@limmat.ch
- > Catherine Corti, Designerin FH, ist Partnerin im Büro4 in Zürich. Die Agentur für Gestaltung und Kommunikation arbeitet in den Bereichen Print Design, Ausstellungsgestaltung und Screen Design. Dort entstehen Internetauftritte für kleinere und mittlere Unternehmen. www.buero4.ch
- > Julian Karrer, lic. oec., ist Inhaber und Geschäftsführer der Firma Future Connection in Zürich. Sie erarbeitet Webauftritte und Online-Massnahmen, unter anderem für Aduno, BMW Schweiz, Goldbach Media, Jamie Oliver und das Tonhalle-Orchester. www.fconnection.com
- > Daniel Hunziker, Interaction Designer, ist Inhaber von Associés Consult. Er gestaltet und optimiert Interaktionen für Produkte und Dienstleistungen. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung im Gesamtdesign von digitalen Produkten. www.humancentereddesh.com

:mlzd

home/ news/
 contact/ address/
 office/ portrait/ team/ jobs/ referenzierte/
 projects/ kultur/ öffentlich/ wohnen/ dienstleistungen/ städtebau/ interieur/ objekte/
 publik/ booklets/ vorträge/ ausstellungen/ events/
 services/ suchen/ links/ fileschange/ impressum/



ost
 Leuchtenfamilie für Licht und Raum AG, Bern 2007
 Die Ost-Leuchte wurde speziell für die Kaufmännische Berufsschule in Biel entwickelt. In Gegensatz zur flüchtigen, abstrakten Qualität bildet die Ost eine herausragende Qualität. Die geschwungene Form erzeugt im beleuchteten Zustand eine unvorhergesehene, nicht gleichmässige Kontur - der gleiche Effekt, wie es in den Korridoren durch das materialübergreifende Geln entsteht. Ost trägt auf diese Weise zum informellen Raumcharakter der... ..



quater
 Deckenleuchte für Licht und Raum AG, CH-Bern 2007
 Wie die Ost-Leuchte wurde auch die Quater für die Kaufmännische Berufsschule in Biel entwickelt. Mit Rücksicht auf die vorgegebene Raumbühne wurde die nicht-symmetrische Deckenleuchte unter den strengen Vorgaben des äusseren-Standards hinsichtlich Spartenmaß und Lichtausstrahlung gleichmässiger optimiert. Innerhalb der weissen Klassenräume ist diese Leuchte in abstrakter Zurückhaltung konzipiert, um mit einer unaufgeregten Ausleuchtung zur konzentrierten... ..

50 Websites von Schweizer Architektinnen und Architekten im Test (maximal 20 Punkte)

Architekturbüro	Website	Information	Interaktion	Gestaltung	Technik/Code	Marketing	Punkte
1 Fischer Architekten	www.fischer-architekten.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	15
2 Metron	www.metron.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	15
3 MLZD	www.mlzd.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	15
4 EM2N	www.em2n.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	13
5 Kaufmann, van der Meer	www.kmp-ag.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	13
6 Bob Gysin	www.bgp.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	12
7 Burckhardt + Partner	www.burckhardtpartner.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	12
8 Christ & Gantenbein	www.christgantenbein.com	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	12
9 Pool Architekten	www.poolarch.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	12
10 Bauart Architekten	www.bauart.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	11
11 Matti Ragaz Hitz	www.mrh.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	11
12 Pfister Schiess Tropeano	www.pstarch.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	11
13 Santiago Calatrava LLC	www.calatrava.com	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	11
14 Zwimpfer Partner	www.zwimpferpartner.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	11
15 AGPS Architecture	www.agps.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
16 ASA AG	www.asaag.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
17 Gigon/Guyer	www.gigon-guyer.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
18 Group 8	www.group8.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
19 Hans-Jörg Ruch	www.ruch-arch.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
20 Meletta Strebel Zangger	www.mszt-architekten.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
21 Stauer & Hasler	www.stauer-hasler.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	10
22 Allemann Bauer Eigenmann	www.abearchitekten.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
23 Bakker & Blanc architectes	www.bakkerblanc.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
24 CCHE Architecture	www.che-architecture.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
25 Dürig AG	www.duerig.org	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
26 Geninascia Delefortrie	www.gd-archi.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
27 Plattform BW1 Architekten	www.bw1.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
28 Theo Hotz	www.theohotz.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	9
29 Atelier WW	www.atelier-ww.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
30 Bonnard et Woeffray	bwarch.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
31 Enzmann Fischer	www.enzmannfischer.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
32 Esch Architekten	www.esch-architekten.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
33 Mario Botta	www.botta.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
34 Martin Spühler	www.spuehler.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
35 Miller + Maranta	www.millermaranta.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
36 Richter et Dahl Rocha	www.rdr.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
37 Stücheli Architekten	www.stuecheli.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	8
38 Bearth Deplazes	www.bearth-deplazes.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	7
39 Brodbeck-Roulet	www.brodbeck-roulet.com	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	7
40 Büro B	www.buero-b.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	7
41 Christoph Sauter Arch	www.christophsauter.com	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	7
42 Itten+Brechbühl	www.ittenbrechbuehl.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	7
43 Steinmann & Schmid	www.steinmann-schmid.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	7
44 Atelier 5	www.atelier5.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	6
45 Eckert Eckert	www.e2a.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	6
46 Frei & Ehrensberger	www.frei-ehrensberger.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	6
47 Graber Pulver	www.graberpulver.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	5
48 Béatrix & Consolacio	www.b-c-arch.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	4
49 Tilla Theus	www.tillatheus.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	4
50 Devantéry & Lamunière	www.devanthery-lamuniere.ch	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	3

●●●● sehr gut	Information:	Interaktion:	Gestaltung:	Technik/Code:	Marketing:
●●●● gut	Die Kategorie «Information» bewertet den Umfang, die Organisation und die Aktualität der Inhalte. Extras wie Newsticker und Sprachvarianten sind erwünscht.	Das Kriterium «Interaktion» beurteilt, wie einfach die Benutzerin auf der Site navigieren kann und wie schnell sie die gewünschten Informationen findet.	Eine gute «Gestaltung» bedeutet: Die Information ist klar und übersichtlich präsentiert. Sie hält sich an aktuelle Anforderungen des Mediums Internet.	Das Kriterium «Technik/Code» bewertet die Programmierung der Website: Genügt sie den heutigen Standards und funktioniert sie auf allen Browsern?	Punkte gibts, wenn der Internetauftritt sich spürbar an eine Zielgruppe richtet und zu den Menschen des Büros und deren Auffassung von Architektur passt.
●●●● genügend					
●●●● ungenügend					
○○○○ schlecht					

Kommentare

1 Fischer Architekten: 15 Punkte

--> Technisch perfekt, inhaltlich umfassend, einfach zu bedienen und solid gestaltet.

2 Metron: 15 Punkte

--> Vorbildlich, was die Technik und den barrierefreien Zugang betrifft. Die Gestaltung passt zu seriösen Grossunternehmen.

3 MLZD: 15 Punkte

--> Alle mal herschauen: Man kann einen Auftritt im Netz auch zeitgemäss und sauber gestalten.

4 EM2N: 13 Punkte

--> Egal, ob man die Gestaltung trendy oder veraltet findet: Die grüne Internetseite bleibt im Gedächtnis und zeigt das Profil des Büros.

5 Kaufmann, van der Meer: 13 Punkte

--> Konventionell, sachlich und trotzdem nicht langweilig. Die grosszügigen Bilder sind teilweise unscharf.

6 Bob Gysin: 12 Punkte

--> Hat man das eitle Zitat zum Einstieg überlesen, findet man sich auf der übersichtlichen Site schnell zurecht.

7 Burckhardt + Partner: 12 Punkte

--> Umfassende und internetgerechte aufbereitete Inhalte zeigen, was dieses Unternehmen macht. Die pdf-Dateien zum Runterladen sind nicht als solche gekennzeichnet.

8 Christ & Gantenbein: 12 Punkte

--> Die Website spielt mit dem Raster und setzt gestalterisch konsequent auf weisse Schrift und schwarzen Hintergrund. Die Pop-up-Fenster und die Links sind nicht markiert.

9 Pool Architekten: 12 Punkte

--> Das Intro verspricht mehr als der Rest der Seite hält. Die Gestaltung und die spielerisch eingesetzte Typografie passen zur Architektur des Büros.

10 Bauart Architekten: 11 Punkte

--> Unser Vorschlag: Die Navigation kleiner machen und die Informationen statt in pdf-Dateien zu verstecken in den Inhalt einbauen.

11 Matti Ragaz Hitz: 11 Punkte

--> Solider, unaufdringlicher Auftritt, der wenig vom Profil des Büros zeigt.

12 Pfister Schiess Tropeano: 11 Punkte

--> Die Klickbereiche und die Typografie sind zu klein geraten. Sonst gibts nicht viel zu meckern.

13 Santiago Calatrava LLC: 11 Punkte

--> Der Webauftritt ist ein animierter Hochglanzprospekt. Wegen zu kleiner Typografie schwer lesbar.

14 Zwimfer Partner: 10 Punkte

--> Die Navigation, die sich nach unten ausrollt, kommt der komplett durchgerasterten Gestaltung in die Quere. Technisch perfekt.

15 AGPS Architecture: 10 Punkte

--> Wem die Navigation nicht unter dem Cursor wegrennt, findet viel Information auf dieser Seite.

16 ASA AG: 10 Punkte

--> Ist der Einstieg einmal gefunden, erfährt die Besucherin viel über die Menschen und das Büro. Selbst gemacht, aber informativ.

17 Gigon/Guyer: 10 Punkte

--> Der Code ist aktuell (XHTML), aber fehlerhaft. Über die Projekte des Büros erfährt man wenig.

18 Group 8: 10 Punkte

--> Die Site hebt sich durch eine abwechslungsreiche Gestaltung ab. Das Design wird aber nicht konsequent durchgezogen und erschwert dadurch die Orientierung.

19 Hans-Jörg Ruch: 10 Punkte

--> Ein perfekter Code hinter einer verstaubten Gestaltung. Von den Projekten sehen die Benutzerinnen jedoch wenig.

20 Meletta Strebler Zangger: 10 Punkte

--> Schöne grosse Bilder, aber kleine Klickbereiche und Typografie.

21 Stauer & Hasler: 10 Punkte

--> Die Seite würde auch mit normalem HTML laufen, statt mit XHTML, und hätte dann wohl weniger Code-Fehler.

22 Allemann Bauer Eigenmann: 9 Punkte

--> Die leere Homepage sagt der Besucherin nicht, wer sich hier präsentiert, und verlangt von ihr einen eigentlich unnötigen Klick.

23 Bakker & Blanc architectes: 9 Punkte

--> Eine reizvolle gestalterische Idee, allerdings unübersichtlich.

24 CCHE Architecture: 9 Punkte

--> Fast alles ist animiert. Das ist aber mehr Selbstzweck als Mehrwert für die Besucherin.

25 Dürig AG: 9 Punkte

--> Der Code wäre gerne XHTML, ist aber HTML. Die Gestaltung wäre gern reduziert, wirkt aber mager.

26 Geninasca Delefortrie: 9 Punkte

--> Die Navigation verwirrt den Besucher, weil er an verschiedenen Standorten klicken muss.

27 Plattform BW1 Architekten: 9 Punkte

--> Eine Menüleiste mit Zahlen statt Titeln erschwert die Orientierung. Ohne Flash geht nichts auf dieser Seite.

28 Theo Hotz: 9 Punkte

--> Eine Navigation für Feinmotoriker. Unnötige Animationen machen diese Internetpräsenz ungenügend.

29 Atelier WW: 8 Punkte

--> Die Site ist auffällig gestaltet, aber nicht sehr sorgfältig.

30 Bonnard et Woeffray: 8 Punkte

--> Ein elektronischer Prospekt: schön bebildert, aber schlecht lesbar.

31 Enzmann Fischer: 8 Punkte

--> Eine elektronische Visitenkarte im Postkartenformat. Von der Architektur sieht die Besucherin wenig.

32 Esch Architekten: 8 Punkte

--> Nicht barrierefrei: Wer versucht, diese Seiten auszudrucken, sieht nichts ausser der Adresse.

33 Mario Botta: 8 Punkte

--> Unverkennbar Botta. Webdesign funktioniert aber nicht wie Architektur.

34 Martin Spühler: 8 Punkte

--> Sympathisch unverkrampft gestaltet, aber nicht internettauglich.

35 Miller + Maranta: 8 Punkte

--> Navigation und Typografie sind zu klein, die Gestaltung ist langweilig.

36 Richter et Dahl Rocha: 8 Punkte

--> Die fehlerhafte Technik erschwert den Zugang zum Inhalt.

37 Stücheli Architekten: 8 Punkte

--> Noch ein Einstieg, der nicht sagt, worum es geht. Die Gestaltung lässt eher einen Steuerberater erwarten.

38 Bearth Deplazes: 7 Punkte

--> Eine Navigation, die sich erklären muss, ist keine Navigation.

39 Brodbeck-Roulet: 7 Punkte

--> Die Gestaltung erschwert die Interaktion. Die Seite bietet keine Alternative zur Flash-Version.

40 Büro B: 7 Punkte

--> Kurios: Der Zugang zum ftp-Server wird durch ein Login geschützt. Das Passwort wird darunter aber gleich angegeben.

41 Christoph Sauter: 7 Punkte

--> Die Animation macht die Site langsam und die Navigation muss man suchen.

42 Itten + Brechbühl: 7 Punkte

--> Die Site ist lieblos gestaltet und schlecht navigierbar.

43 Steinmann & Schmid: 7 Punkte

--> Hier wimmelt es nur so von unmotivierten Navigationsmöglichkeiten.

44 Atelier 5: 6 Punkte

--> Zuerst findet man den Einstieg nicht, dann verschwindet die Navigation am unteren Rand.

45 Eckert Eckert: 6 Punkte

--> Die Website ist technisch so fehlerhaft, dass sie den Rechner eines Experten lahm gelegt hat.

46 Frei & Ehrensberger: 6 Punkte

--> Der Auftritt bringt die Architektur auf den Bildschirm, geht aber nicht auf die Bedingungen des Internets ein.

47 Graber Pulver: 4 Punkte

--> Das ist eine PowerPoint-Präsentation, keine Webpräsenz.

48 Bétrix & Consolacio: 4 Punkte

--> Die Einstiegsseite führt zu swiss-architects.com. Das Architekturbüro findet man nur mit Glück.

49 Tilla Theus: 4 Punkte

--> Die Navigation hüpfert, die Schrift ist nicht lesbar und die Bilder sind von schlechter Qualität.

50 Devantéry & Lamunière: 3 Punkte

--> Das bisschen Inhalt ist schlecht präsentiert. Auch nach längerem Aufenthalt auf der Site weiss die Besucherin nicht, wer hier was macht. Astrologie vielleicht?